

Das Reutlinger Diabetes Projekt in Gambia Februar 2009

Wie seit nunmehr 9 Jahren machte sich auch im Februar 2009 eine Gruppe von elf Personen (davon 6 – Krankenschwestern und Ärzte aus dem KKH) auf den Weg nach Afrika. Die Reise und das Programm wurden vom Reutlinger Diabetes Projekt in Gambia (Dr. Born/Morville) und unserem Partnerarzt in Gambia, Dr. Gaye, organisiert.

Trotz des frühen Treffs am 12.02.2009 sind alle Teilnehmer pünktlich zum Abflug in Frankfurt.

Für 6 von ihnen ist es der erste Besuch in Afrika und viele, viele Fragen zum Reutlinger Diabetes Projekt in Gambia und zum Land müssen von den „Gambia-Experten“ beantwortet werden.



Die Teilnehmer aus Reutlingen

Flug, Landung und Abfertigung in Gambia (wir haben viele Medikamente und Insulin dabei) gehen reibungslos vonstatten, da uns Dr. Gaye am Flughafen in Banjul abholt und durch den Zoll bringt. Dr. Aliou Gaye ist seit 2000 unser Partnerarzt vor Ort. Er wurde vor zwei Jahren zum Präsident der IDF (Internationale Diabetes Föderation) für Afrika – auch dank der Unterstützung des RDV und Dr. Born gewählt.

Noch im Flughafen können unsere Diabetesspezialisten Dr's Born/Gaye die im November geplanten Seminare und offiziellen Besuche bestätigen, so dass alle eine intensive Woche erwartet.

Am 13.02 beginnt der „Lernmarathon“ mit dem Besuch des staatlichen Krankenhauses in Banjul, dem Royal Victoria Teaching Hospital. Verschiedene Stationen und Ambulanzen werden

besucht und die „Neuen“ sind überwältigt und auch zum Teil fassungslos.

Außer Dr. Born sind noch ein Arzt und 4 Mitarbeiterinnen des Kreisklinikum am Steinenberg, Reutlingen, dabei. Nicht nur für diese Teilnehmer ist es unglaublich, dass Patienten von den Angehörigen mit Essen versorgt werden müssen, dass sie in Sälen mit bis zu 18 Betten untergebracht sind, dass die Versorgung mit Insulin und Medikamenten, trotz aller Unterstützung noch ein großes Problem ist.

Am nächsten Tag findet der Workshop für Kinder mit Diabetes bei uns am Hotel unter freiem Himmel statt. 18 Kinder sind gekommen, zum Teil von der Mutter begleitet. (Alter der Kinder ca. 4 bis 19 Jahre).

Die Gambia-Neulinge sind schon jetzt von all diesen Eindrücken überwältigt.

Am Tag darauf fahren wir dann zu der großen Schule in Brufut, die seit einigen Jahren vom RDV betreut wird. Wir (Dr. Born/Morville), die 2x im Jahr die Schule besuchen, sind immer wieder über die Fortschritte erfreut, die seit unserer partnerschaftlichen Betreuung stattgefunden haben und stattfinden. Die neuen können kaum glauben, dass der Zustand der Klassenräume und WC's (was immer man so bezeichnen mag) früher gab es gar nichts, nur die Büsche, jetzt richtig ordentlich ist. Sie vergleichen noch zu stark Schule in Savanne und Schule in Deutschland. Das geht nicht.

Anschließend wird der Bürgermeister (Alkalde) des Dorfes besucht. Das gehört zur Höflichkeit, denn es hat sich herumgesprochen, dass die „tubabs?“ (Weiße) wieder da sind.

Der Abstecher zu einer Gambianischen Familie, die seit den Anfängen in Gambia von Dr. Born betreut wird, gehört zu jeder Gambia-Reise und gibt den Mitreisenden tiefen Einblick in afrikanisches Familien leben. Dabei gibt es so viel zu beachten, um niemanden zu verletzen.

Erschöpft von den vielfältigen Eindrücken kehrt die Gruppe zum Hotel zurück, dankbar, hier wieder ein richtiges WC, fließend Wasser etc. vorzufinden.

Für die Fortbildung, im Bereich ,Diabetes, von Ärzten und Schwestern ist ein ganzer Tag vorgesehen. (Dieses Mal geht es um Diabetes und Schwangerschaft/Diabetes –

die Folgekrankheiten. Alle 22 gemeldeten Teilnehmer sind gekommen, die Möglichkeit zur Fortbildung wahrzunehmen, ihre große Bereitschaft zu lernen – von Dr. Born, die auch für sie seit Jahren eine sehr beliebte Lehrerin ist. Das alles gibt auch immer wieder Mut weiterzumachen, wenn man sieht, wie groß der Bedarf an Fortbildung ist.



Weiterbildung in Gambia

In den verbleibenden Tagen besucht die Gruppe verschiedene Healthcenter im Busch und in einem größeren Dorf. Auf der Kinderstation teilen sich zeitweise 5 Kinder ein Bett, um überhaupt behandelt werden zu können. Da ist allen unvorstellbar und erschüttert zutiefst.

Zum Abschluss unserer ziemlich anstrengenden Reise fahren wir noch in den Waisenkindergarten, der seit einigen Jahren vom Reutlinger Diabetiker Verein e.V. mitbetreut wird. Auch hier viel Fortschritt durch Engagement und persönlichen Einsatz der Lehrer und Helfer.

Die Kinder stürzen, obgleich sie uns nun schon etwas kennen, immer wieder auf uns zu und versuchen die weiße Haut mit den Fingern abzureiben. Für diese Kleinen sind wir die „Farbigen“.

In einer Woche so viele – fast zu viele – Eindrücke, die erst verarbeitet werden müssen. Es reicht vor Ort ja kaum zum speichern.

Wieder einmal haben wir gelernt, dass auch mit „Kleinigkeiten“ geholfen werden kann, wenn sie dort ankommen, wo sie so dringend gebraucht werden.

Eine eindrucksvolle, eindrückliche Woche ist vorüber und einige Mitreisende mussten ihre Vorstellung von Afrika revidieren.

Afrika ist anders! Gambia ist es noch mehr!!!

Das Reutlinger Diabetes Projekt in Gambia ist eine Initiative der Selbsthilfegruppe Reutlingen (DDB) und des Reutlinger Diabetiker Verein e.V.. Es wurde beim 2. Reutlinger Diabetiker Tag (2000) ins Leben gerufen. Wir versuchen die in Gambia bestehende SHG des IDF zu unterstützen mit den dringend benötigten Medikamenten, Insulinen. Know-how.

Die Hilfe wird ehrenamtlich organisiert, Helfer tragen ihren Kosten – Unterbringung, Reise, Verpflegung etc. – in vollem Umfang selbst, so dass die Spenden – Gelder, Medikamente – ohne organisationsbedingte Verluste direkt an die Betroffenen in Gambia gelangen.

Dr. Gaye, unser Partnerarzt, seit 2 Jahren Präsident des IDF (Internationale Diabetes Föderation) für die Region Afrika wird bei seiner Arbeit für die Menschen mit Diabetes durch Spenden Baden-Württemberger Patienten mit Diabetes mellitus und durch verschiedene, diabetesassoziierte Organisationen unterstützt. Insbesondere durch die ADBW, DDB LV-BW. Auch die Firmen Sanofi-Aventis, Berlinchemie, NovoNordisk, LifeScan und Roche sind helfende Partner.

Eleonore Morville

Spendenkonto: Reutlinger Diabetiker Verein e.V.
Stichwort: Gambia
Bank: Kreissparkasse Reutlingen
BLZ: 640 500 00
Kto-Nr.: 1453230

Mail: info@born-in-gambia.de
WEB: www.born-in-gambia.de